

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1792-31.12.1792

22. - 30. September 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171240

30. Das im Malabarischen Gottesdienst vorkommende von unsern Anwesenden als Charakterspecteris, so lange in der Preparation gewahrt, aber im Hochworte hinweggenommen. Das hier vorkommende bei unserm feierlichen Festmahl Gottesdienstes in der Öffentlichkeit! So auch ansonsten ja auf, wie gewöhnlich, Handlung in d. H.

1792. October.

Am 1. d. d. Montag 14. August gedruckten Briefen wurde verstanden und zur Geduld genommen. Die
Zeit, die einliefte die Antwort, wird ihm lang. Er hat jetzt nur die Liebe zu Gott und die
Welt, die er liebt, nur seine Liebe ist. Die 4. J. d. Ignazius Polymist + die 4. d. d.
von der Bergapathen zu den 4. d. d.

5. Der Catechet Christian gab dem Engel zu Weim einem hochwachtbaren Kind die Droßel Taufe, welches auf bald darauf starb und also bald in den oberen Gewirne, auf der auf finden, mochte werden. - Ignatius war auf einigen Tagen gottföhrst oben daselbst einem hochf. Kind zu fhm. N. ihm verglichen gehaltene Kinder Leben, 6. und 7. der Taufe fowohl in Kind in der Taufe confirmirt - welches man den Lebens Tag in der Taufe

[illegible]

25. Die Catecheten haben einen Brief, von Sriengapatnam von einigen Kirchenthümern. Dorthin befohlen. Sie sollen sich für einen Bramann aus; allein, so hat sich wohl sehr gelehrt, und weiß alle Prinzipien Bramanner, und ist sehr darin ausgebildet. Sie kam auf mit in der ge- gründeten Überzeugung: Preparation; welche, sich aber forwäh.